Wandsbek informativ

Der Wandsbecker Bothe

8

August 2014
28. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) · Marienthal · Jenfeld · Tonndorf · Farmsen-Berne und Eilbek

des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de · www.buergerverein-wandsbek.de

Das **Amtsgericht Wandsbek** zog am 28. Mai in die leer stehende ehemalige Jugendarrestanstalt (JAA) in der Schädlerstraße ein. Es war bislang auf drei Standorte verteilt: Den Hauptstandort in der Schädlerstraße 28, das Familiengericht in der Schloßstraße 12 und das Betreuungsgericht in der Schloßstraße 8e. Nach der Stilllegung hatte die Stadt das ehemalige Jugendgefängnis, 1908 erbaut und bis 2005 in Betrieb, an private Investoren verkauft. Diese sanierten stilgerecht und errichteten zudem einen zweigeschossigen Neubau auf der Fläche des früheren Gefängnishofs und vermieteten die Räume langfristig an die Stadt.
Das Amtsgericht Hamburg-Wandsbek ist Anlaufpunkt für etwa 190.000 Einwohner im Osten und Nordosten Hamburgs. Insgesamt arbeiten dort 22 Richter, 20 Rechtspfleger, elf Gerichtsvollzieher und 67 weitere Beschäftigte. Es werden jährlich gut 2.000 Straf- und Bußgeldverfahren, 10.000 Zivil-, Familien- und Zwangsvollstreckungssachen, 5.000 Betreuungs- und Nachlassverfahren und 8.000 Grundbuchsachen bearbeitet. (tr)

Der **Neubau für den Jugendclub Berner Au e.V.** konnte am 13.6. eingeweiht werden. Damit wurden neue Möglichkeiten für die Arbeit im Sozialraum Berne geschaffen und nach einer langen und intensiven Planungsphase ein wichtiges Schlüsselprojekt der Integrierten Stadtteilentwicklung im Quartier Birckholtzweg realisiert. Das Bezirksamt und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt haben dieses rund 670.000 Euro teure Vorhaben aus Mitteln der bezirklichen Jugendhilfe und aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) finanziert. (pm)

Ein **»Switchh-Point« am Wandsbek-Markt** wurde Mitte Juni eröffnet. Fahrgäste von Bus und Bahn können hier auf das Fahrrad – es gibt eine gesicherte Fahrradgarage für 16 private Räder und in der Nähe eine Leihstation von Stadt-Rad – oder in eins von zehn Autos von Car2go oder Europcar umsteigen. (tr)

Helmut Schwenke verstarb im Alter von 88 Jahren

Der Bürgerverein Farmsen-Berne und mit ihm viele Freunde und Weggefährten trauern um Helmut Schwenke, der am 20. Juni, kurz nach seinem 88. Geburtstag, verstorben ist.

Helmut Schwenke war von 1972 bis 1994 Vorsitzender des Bürgervereins Farmsen-Berne e.V. und hat sich mit seinem unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl und für den Stadtteil Farmsen-Berne verdient gemacht. Bis zuletzt hat er sowohl im erweiterten Vorstand als auch im Wirtschaftsstammtisch seine Stimme erhoben, wenn es galt, die Interessen des Stadtteils zu wahren. Zu einem seiner größten Verdienste gehört die Rettung des Strandbades Farmsen, das 1988 geschlossen werden sollte. Umgehend gründete man einen Förderverein, dessen Vorsitz Schwenke erst im letzten Jahr abgegeben hat.

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson
GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
JÜRGEN REBEHN ELEKTROANLAGEN GMBH
Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**
Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

JUNGNICKEL SANITÄR GMBH
Wir meistern Wasser!
TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN
Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Zum Titelbild

Der Botanische Sondergarten entfaltet im Hochsommer seine ganze Pracht (Foto: Thorsten Richter). Das ganze Jahr über gibt es hier verschiedene Veranstaltungen und Aktionen. Siehe auch den Bericht zum Tag der offenen Tür auf der nächsten Seite mit Kontaktdaten.

Der **Pflanzen-Tauschtisch** wurde aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr wieder vor dem Gewächshaus aufgestellt. Bis Ende Oktober besteht die Möglichkeit Pflanzen, für die kein Platz mehr auf der Fensterbank oder im Garten ist, abzugeben oder eine oder mehrere Pflanzen von dem Tauschtisch mitzunehmen. Auch wenn keine Gewächse mitgebracht werden: Tauschen – abgeben – mitnehmen ist das Motto dieses Angebotes.
Öffnungszeiten: Mo bis Do 7 bis 15 Uhr und Fr bis 14 Uhr.

Die »**Wahl der Giftpflanze des Jahres 2015**« hat eine bewusste Auseinandersetzung mit Pflanzen zum Ziel, die eine giftige Wirkung auf Menschen und Tiere haben und in Gärten und Wohnungen ohne Kenntnis dieser besonderen Eigenschaften als Zierpflanzen kultiviert werden.
Zum elften Mal ruft der Botanische Sondergarten auf, sich an der Wahl zu beteiligen. Nachdem das Maiglöckchen zur Giftpflanze des Jahres 2014 gewählt wurde, stehen für das Jahr 2015 die folgenden Pflanzen zur Wahl:

Kartoffel (Solanum tuberosum)
++ stark giftig – eine einjährige Pflanze

Schneeball (Viburnum sp.)
+ giftig – ein Gehölz

Rittersporn (Delphinum sp.)
+++ sehr stark giftig – eine Staude

Oleander (Nerium oleander)
+++ sehr stark giftig – eine Kübelpflanze

Unter www.botanischer-sondergarten.hamburg.de und auch direkt im Sondergarten werden die Pflanzen vorgestellt. Die Abstimmung ist online (www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres/), per Tel. (693 97 34), oder E-Mail (giftpflanze@wandsbek.hamburg.de) möglich und endet am 15. Dezember. Darüber hinaus können Vorschläge für die Wahl der Giftpflanze 2016 eingereicht werden. Am 15. Januar 2015 wird das Ergebnis der Abstimmung bekannt gegeben.

Rubriken-Übersicht

Panorama	Seite	2	Politik	Seite	12
Journal	Seite	4	Kultur	Seite	13
Historisch	Seite	7	Veranstaltungen	Seite	14
Gesundheit & Senioren	S.	8	Bürgerverein	Seite	15

Wittmann Immobilien e.K.
www.wittmann-immobilien.com
✆ 040 602 31 20
– Kompetenz seit über 30 Jahren –

Wir suchen zum Kauf:
- Mehrfamilienhaus zur Kapitalanlage
- ETW mit Terrasse oder großem Balkon
- Baugrund, auch mit Althaus oder hinterer Bebauung

ivd

WARNHOLZ Immobilien GmbH
ivd
Wir suchen laufend
Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.
Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!
Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de
ivd

Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.
Inhaberin Hien Nickel
durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr
Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39
Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH
Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.
Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.
ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation
Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Bürgerverein Wandsbek von 1848
zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**
Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20 22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2014 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,43 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

20. Tag der offenen Tür

Botanischer Sondergarten

tr – Unter dem Motto »Faszination Natur« lud der Botanische Sondergarten am Sonntag, den 29. Juni, zum Tag der offenen Tür ein. Wie in den Vorjahren präsentierten Vereine, Institutionen und Interessengemeinschaften ihre Verbundenheit zur Natur. Auf dem Gärtnermarkt fanden die Besucher neben Nüssen und Trockenobst auch Gartenschilder, Stauden und Sommerblumen, Obstbäume, Pflanzenraritäten im Kübel, Botanische Bildtafeln sowie griechische Produkte. Ebenso waren Dienstleistungsanbieter aus den Bereichen Biologischer Pflanzenschutz und Naturgartenplanung vertreten.
Botanischer Sondergarten Wandsbek, Walddörferstraße 273, Telefon 693 97 34, sondergarten@wandsbek.hamburg.de, www.botanischer-sondergarten.hamburg.de

Auf dem Gelände des Botanischen Sondergartens konnten sich die Besucher über Pflanzen und Tiere informieren, sowie Gartenprodukte käuflich erwerben.

Im Gewächshaus gab es Ausstellungen und Informationen über die Themen »Schutz von Igeln und anderen Wildtieren«, über Orchideen, Fuchsien, Bienen und die Wandse.

Am Stand des Imkervereins Hamburg-Süd, der für Wandsbek und Umgebung zuständig ist, informierten Königinnenzüchter Eckhard Rehbein (l.) und Fritz Menck. Der Verein bietet ab Oktober einen Imkergrundkurs an, der in die faszinierende Welt der Honigbiene einführt. Anfragen und Anmeldungen beim Vorsitzenden Uwe Schulz, Tel. 66 07 98 oder E-Mail u.schulz6@freenet.de

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN
Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN
Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN
Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Kassenwartin Gisela Martiny-Puls und der Vorsitzende Hans Martin Reinartz vom Wandsbeker Jagdverein von 1927 informierten die Besucher über die Jagd im Allgemeinen, den damit eng verbundenen aktiven Naturschutz und die vielen anderen, umfangreichen Aktivitäten dieser traditionellen Gemeinschaft. Wandsbeker Jagdverein von 1927, c/o Hans Martin Reinartz, Tel. 44 88 22, info@wandsbeker-jagdverein.de, www.wandsbeker-jagdverein.de

Fotos: Thorsten Richter

Neues Kulturprojekt der Kreuzkirche

Single-Abend und Stadtteil-Café

jb – Zum neuen Kulturprojekt der Kreuzkirche »Kedenburg-Kirche ist mehr« laden die ehrenamtlichen Claudia Albers und Pastorin Jil Becker ins Gemeindehaus Kedenburgstraße 14 am Sonnabend, 30.8., um 19:30 Uhr mit »@Solo – ein Abend für Singles. Über das liebe Leben und andere Abenteuer« zu einem einem besonderen Abend mit guter Musik und leckerem Essen, vor allem für die vielen im Stadtteil lebenden Singles zwischen 45 und 60 Jahren, ein. Am darauffolgenden Sonntag, den 31.8., um 15:30 Uhr öffnet das Kedenburg-Café. Susann Katsotis und Susanne Fischer als Ehrenamtliche laden zur Lesung der früheren Reporterin Susanne Mayer-Peters ein, die aus ihrem Krimi »Das Mahl. Tod im Hamburger Rathaus« lesen wird. Dazu gibt es fair gehandelte Kaffeespezialitäten und süße Köstlichkeiten.

V.l.: Claudia Brieger und Rita Landgraf (Kedenburg-Empfang), Pastorin Jil Becker und Claudia Albers.

Trikot-Aktion der Sparkasse Holstein

Die achte Trikot-Aktion der Sparkasse Holstein ist beendet. Da dieses Jahr insgesamt 197 Bewerbungen von Sportvereinen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein eingingen, wurden erstmalig 100 Jugendmannschaften statt der bisher knapp 70 mit Trikotsätzen oder Aufwärmbekleidung ausgestattet. Unter ihnen die Jugend-Fußballabteilung des Turn- und Sportverein Berne e.V.

Foto: Sparkasse Holstein

MEINE RECHTSANWÄLTE!

Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

ivd
BELLINGRODT
Immobilien GmbH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf
Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
Frische Pfifferlinge in versch. Variationen
Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr · Montag Ruhetag
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de
Maler Wiese
... über 40 Jahre jung
Wir können, was wir tun!
Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaust, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.
Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

Han
BEERDIGUNGSINSTITUT
Bernhard Han & Sohn „St. Anschar von 1880“
Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99
Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de
Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen
Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.
Mitglied/Partner von:
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand
Fachzeichen
Deutsche See Bestattungs-Genossenschaft e. G.
QR-Code zu unserer Webseite

Beförderungsappell und »open campus«

Tag der offenen Tür an der HSU

tr – Die »Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg« (HSU) präsentierte sich am 27. Juni mit einem umfangreichen Programm der Öffentlichkeit. Den Auftakt machte die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, mit der Ernennung von rund 330 Offiziersanwärtern zu Leutnanten und Leutnanten zur See und damit zu Offizieren. Dieser Beförderungsappell ist das größte militärische Zeremoniell, das jährlich in der Hansestadt stattfindet, rund 1.800 studierende Offiziere und Offiziersanwärter traten auf dem Campus in Formation an.

Unter ihnen auch französische Soldaten, von denen fünf mit ihren deutschen Kameraden befördert wurden und nun Sous-Lieutenant sind. Der extra angereiste französische General de Division (Generalmajor) Philippe Chalmel tauschte persönlich die Schulterklappen der Offiziersanwärter gegen Schulterklappen der Leutnante aus. Am Ende des Appells wurden außerdem zwei französische Offiziere verabschiedet, die die komplette deutsche Offiziersschule sowie das Studium an der HSU absolviert hatten.

Zudem öffnete die Universität ihre Türen für die Bürger mit einem umfangreichen Programm: Beim »open campus« präsentierten die Wissenschaftler mit einem »Tag der Forschung« in Ausstellungen, Laborführungen, Vorträgen und Experimenten ihre Forschungsthemen. Außerdem gab es Campusführungen, Ausstellungen, Präsentationen, Vorführungen und einen Bücherflohmarkt. Ein spezielles Angebot für junge Forscher bestand aus einer Reihe von Vorlesungen, die besonders für Schulkinder geeignet waren. Daneben gab es eine Kinderbetreuung mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kletterwand und Spielen.

Die Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen schritt zusammen mit dem HSU-Präsidenten Wilfried Seidel die Formation der angetretenen Offiziere und Offiziersanwärter ab. Links Oberst Dipl.-Kfm. Lothar Dobschall, Leiter des Studentenbereichs und ranghöchster Militär an der HSU. Vorn rechts in der Formation drei französische Soldaten.

Maßgeblich unterstützt durch das Bundewehrkrankenhaus Hamburg präsentierte sich die Sanitätstruppe der Bundeswehr. Im Hintergrund der »Karrieretruck«, der über Laufbahn- und Berufsmöglichkeiten in militärischen und zivilen Berufsfeldern der Bundeswehr informierte.

40 Soldaten verschiedener Nationen, die zusammen mit ihren deutschen Kameraden studieren, boten in der Mensa Eindrücke aus ihren Heimatländern Algerien, Albanien, Burkina Faso, Frankreich, Jordanien, Südkorea, Thailand und Vietnam.

An der HSU ansässige Einrichtungen, Vereine, Vereinigungen, Verbände und Interessengemeinschaften stellten sich im Hauptgebäude vor, u.a. der Deutsche Bundeswehr Verband, das Eleven-O-Six Racing Team, die Organisatoren des Hamburger Solidaritätslaufes und die des 24-Stunden-Schwimmens, der Studentische Konvent, der Verband der Reservisten der Bundeswehr, das Bundeswehrsozialwerk, die evangelische und die katholische Militärseelsorge, das Zentrum für technologiegestützte Bildung und das Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung. Fotos: Thorsten Richter

Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

125 Jahre Stiftung Eilbeker Gemeindehaus
Teil 2

tr – Die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus feierte letztes Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erschienen in ihrer Stiftungszeitung »Der SEGler« einige Artikel, die wir mit freundlicher Genehmigung des Verlags abdrucken. Heute betreibt die Stiftung zwei diakonische Einrichtungen: Den Tilemann-Hort, ein Kindertagesheim in der Ritterstraße 29 und das Ruckteschell-Heim, ein Seniorenwohn- und Pflegeheim in der Friedenstraße 4.

Das Eilbeker Gemeindehaus (1)
Von Uta Ahrendtsen

Die Idee für den Bau eines zweiten Eilbeker Gemeindehauses entstand bereits in den 1890er-Jahren. Da es vor über hundert Jahren kein soziales Netz wie heute gab, war die diakonische Arbeit, der Dienst am Menschen in der Gemeindepflege ein (überlebens-)wichtiger Grundstein der kirchlichen Arbeit, dem auch Pastor von Ruckteschell sein ganzes Augenmerk schenkte. Diese Arbeit benötigte Räume für die Diakonissen, die fest angestellte Gemeindeschwestern waren und ihren Dienst zu großen Teilen mit Hausbesuchen, aber auch in Räumen der Kirche versahen.

Das alte Gemeindehaus der Kirchengemeinde war einerseits schon recht baufällig, außerdem wurde es deutlich zu klein – auch für die immer größer werdenden Feste und Feiern der wachsenden Eilbeker Bevölkerung. Aber vor allem die sogenannte »Warteschule«, also der Kindergarten der Gemeinde, benötigte mehr Platz. Zusätzlich bestand das Bedürfnis nach einer »Volkslesehalle« – also einer Bücherhalle –, einer Krippe und Räumen für verschiedene Vereine.

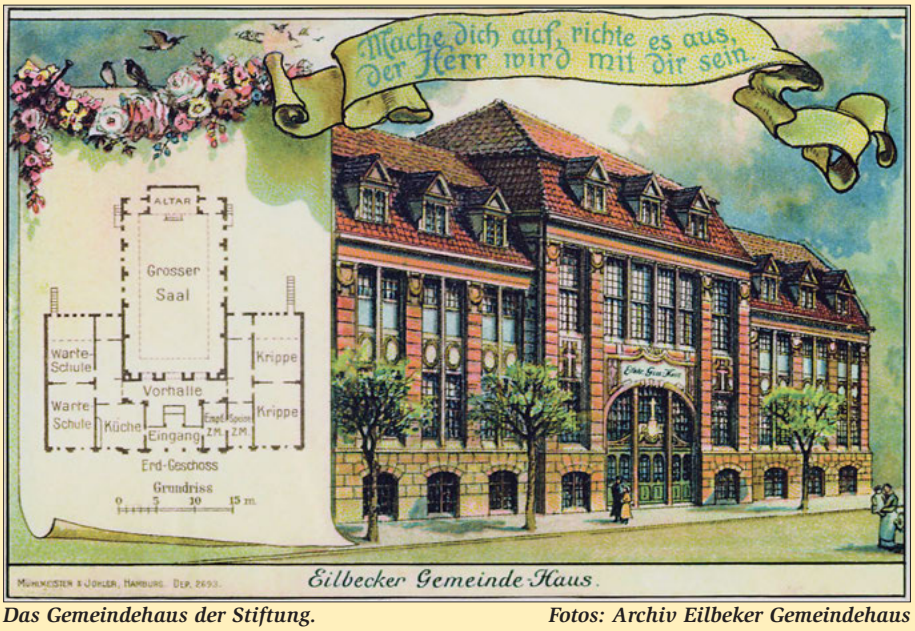
Es wurden also Spendensammlungen in der Gemeinde durchgeführt, denn solche Projekte wurden damals zu einem Großteil aus freiwilligen Zuwendungen der Gemeindeglieder und reicher Förderer aus der Umgebung finanziert. Die Sammlungen schliefen aber mit Beginn des neuen Jahrhunderts wieder ein. Es ist zu vermuten, dass die stark wachsende Eilbeker Kirchengemeinde einfach eine zweite Kirche für wichtiger hielt, denn dafür wurde gleichzeitig um Geld geworben.

Ein neuer Anfang sollte dann Ende 1902 gemacht werden. Dazu wurden »erbauliche Vorträge« veranstaltet, und die Eintrittsgelder waren für den Neubau bestimmt. In der heutigen Zeit, in der wir geradezu von Freizeitangeboten überflutet werden, erscheint dies als ein weniger attraktives Angebot, aber vor über hundert Jahren waren diese »Unterhaltungsabende« sehr gut besucht. Um ein größeres – und auch wohlhabenderes – Publikum anzusprechen und für den Bau des Gemeindehauses zu interessieren, wurden auch Konzerte gegeben. Hierbei konnten namhafte und begüterte Hamburger Bürger informiert und interessiert werden, sodass nicht nur in Pfennig- und Groschenbeträgen, sondern auch in Hundertern gespendet wurde.

Der Bau des Gemeindehauses ging dann ganz schnell: Die Geldsammlungen liefen über mehrere Jahre bis Anfang 1908. Inzwischen waren etwa 50.000 Mark zusammengekommen. Das war zwar noch nicht die ganze Bausumme, aber für die fehlenden ca. 60.000 Mark sollten Kredite aufgenommen werden. Der Stiftungsvorstand (das entspricht dem heutigen Kuratorium) beschloss am 9. Januar 1908 den Bau. Baubeginn sollte Anfang März sein, und die Fertigstellung war für den 1. Advent geplant.

Der »Große Saal« im Gemeindehaus.

Nach heutigen Maßstäben erscheint das als ein sehr mutiger Plan aus. Doch tatsächlich wurde das Haus rechtzeitig fertiggestellt: Die Fassade an der Friedenstraße war knapp 34 m lang. Im linken und im rechten Teil waren jeweils die Krippe und der Kindergarten mit je zwei etwa 50 qm großen Räumen und einigen Nebenräumen geplant. Die Krippe wurde dann aber nicht eingerichtet und die Räume anders genutzt. Weiter gab es eine große Küche und ein Empfangs- und ein Speisezimmer.



Das Gemeindehaus der Stiftung. *Fotos: Archiv Eilbeker Gemeindehaus*

Der zentrale Raum war aber der »Große Saal«. Betrat man das Gemeindehaus durch das Portal mit der Inschrift »Friede sei mit Euch«, dann ging man erst durch die große Eingangshalle und dann durch eine weitere Vorhalle in einen großen barocken Festsaal mit drei Eingangstüren, einer umlaufenden Empore, einer Orgel und einem Altar. Der Saal ging über beide Stockwerke des Hauses, und die Dimensionen werden klarer, wenn man weiß, dass der Saal Platz für etwa 600 Personen bot.

Im ersten Stock waren dann noch ein weiterer Tagungsraum mit Blick auf die Friedenstraße und die Wohnungen der Gemeindeschwestern und ihrer Leiterin untergebracht. *Fortsetzung folgt*

Gesundheit und Senioren

Ein therapeutischer Garten wurde angelegt

Matthias-Claudius-Heim

tr – In ruhiger Lage, mit Zugang zum landschaftlich schönen Eichtalpark, bietet das Matthias-Claudius-Heim (MCH) alten Menschen einen Platz zum Wohlfühlen. Die herrliche Grünanlage, die das Haus umschließt, lud schon immer zum Spazierengehen ein.

Jüngst hat die Einrichtungsleiterin Veronika Lattrich mit der Gartentherapeutin Brigitte Hölscher ein Konzept verwirklicht, in dem der Außenbereich des 9.000 m² großen Areals neu gestaltet wurde. Einen Schwerpunkt bilden Beete mit Blumen und Pflanzen, sorgfältig beschriftet. Es wurden allein 3.700 Stauden mit ganzjähriger Nutzung gepflanzt. Zudem gibt es einen »Naschgarten« mit Früchten und Beeren, ein rollstuhlgerechtes Hochbeet mit Kräutern, ein Teekräuter-Beet und einen Prärie-Garten. Des weiteren ein Kaninchengehege, eine Ballwurfwand, einen Tastkasten, einen Steinkugel-Springbrunnen und eine Kneip-Anlage. All das dient der Mobilisierung, der Anregung sozialer Kompetenzen, Stabilisierung des Kreislaufs, Aktivierung der Sinne und Stärkung der kognitiven Fähigkeiten. Vor allem an Demenz Erkrankte profitieren von der neuen Gestaltung, zumal sie den gesamten Außenbereich unbeaufsichtigt nutzen können.

Die Gartentherapeutin Brigitte Hölscher (l.) führte Heimbewohner durch die Anlage des Matthias-Claudius-Heims und erklärte ihnen einzelne Pflanzen und deren nützliche Eigenschaften.

Wer die neu gestaltete Gartenanlage, die vor allem auch der neuen Dementen-Abteilung (BestDem) zu Gute kommt, durch Riechen und Schmecken besichtigen möchte, hat dazu Gelegenheit am **7. August ab 14 Uhr: Bunter Sommerspaß im MCH mit viel Musik, Unterhaltung, Kaffee- und Kuchentafel, sowie Grill.**

Matthias-Claudius-Heim, Walther-Mahlau-Stieg 8, Telefon 69 69 53-0, www.matthias-claudius-heim-hamburg.de

Die Senioren nutzen gern die Zitronenmelisse aus dem Teekräuter-Beet zum Aufbrühen. Hinten das Gewächshaus zum Züchten von Salaten und Tomaten und rechts das rollstuhlgerechte Hochbeet.

Fotos: Thorsten Richter

FEIERN SIE MIT UNS!

Unser diesjähriges **Sommerfest** findet am **24.08.2014** von **10.00 - 18.00 Uhr** statt. Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns zu feiern.

Freuen Sie sich mit uns auf:

ca. 10.00 - 14.00 Salvatore Sabbatino: Clown, Zauberer, Jongleur
ca. 11.00 - 14.00 Serge: Bauchredner und Zauberer
ca. 13.00 - 17.00 Pierre Nicolai: Stelzenmann
Peter Rene Müller: Kinderschminken

- Glücksrad, Entenangeln für Kinder, Torwandschießen oder Eierlaufen unter Simulationsbrille, Ratespiel „Erbsenzählen", Kegeln – Gewinne garantiert! Hauptgewinn: eine Wochenendreise für 2 Pers. nach Bad Malente
- Musikalische Beiträge
- Augentests mit Optiker Kelb
- Taktile Bilderausstellung mit Workshops für Kinder

Für das leibliche Wohl sorgt ein benachbarter Grieche, wir grillen, es gibt Kaffee und Kuchen, frische Waffeln und frisch gebrannte Mandeln.

Das Fest findet auf dem Gelände des SEWHs statt (bei schlechtem Wetter im Gebäude).

Senator-Ernst-Weiß-Haus
Hamburger Blindenstiftung
Bullenkoppel 17 · 22047 Hamburg
Tel.: 040 69 46-0 · www.blindenstiftung.de

Das Leben im Blick.

Ganzheitskosmetik
Fusspflege
Bei diadetischem Fußsyndrom
Manicure
Roswitha Henn • Telefon 668 10 83
Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.
Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Das Martha Haus hat viele Freunde

Der Freundeskreis jetzt mit über 100 Mitgliedern

st – Unter dem Motto »...für neue Freunde ist man nie zu alt...« fanden sich 2006 einige Rahlstedter Bürger zusammen, die den »Freundeskreis Martha Haus« gründeten, um fortan konzentriert und kontinuierlich Gutes zu tun für die Bewohner der Wohnpflegeeinrichtung.

Inzwischen hat der als gemeinnützig anerkannte Verein über 100 Mitglieder, alles liebe »Freunde«, die mit 40 Euro Jahresbeitrag und mit Einzelspenden helfen, viele schöne Dinge, die über eine tägliche Grundversorgung der Bewohner hinausgehen, anzuschaffen bzw. zu veranstalten.

Ob es Aquarien, Strandkörbe, Hochbeet-Pflanzen, Gymnastikbälle und weitere Bewegungsgeräte sind oder kulturelle Veranstaltungen im Martha Haus mit den Alsterspatzen, örtlichen Theatergruppen oder Einzelmusikern, immer hat alles die Erhöhung der Lebensqualität der älteren Menschen im Auge.

Der Freundeskreis finanzierte ein weiteres Aquarium für die Bewohner des Martha Hauses.

Dieser Einsatz von Zeit und Geld ist immer eine »win-win-Situation«! Es gewinnen die Bewohner viel Freude und die Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer viel Dankbarkeit.

Haben Sie auch Lust, ein Freund zu sein? Dann werden Sie Mitglied im »Freundeskreis des Martha Haus e.V.«, Am Ohlendorffturm 20-22, 22149 Hamburg Telefon 675 77-0, E-Mail: martha-haus-freundeskreis@martha-stiftung.de

Interkulturelle Pflege für Muslime

pm – Im Frühjahr 2014 eröffnete PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL den spezialisierten Wohnbereich »Orient« für bis zu 28 pflegebedürftige Muslime. Sie können hier stationär versorgt werden, ohne dabei auf die ihnen vertraute Kultur verzichten zu müssen. Die Spezialisierung schließt Sprache, Ernährung, Religion und Bräuche ein. So gilt ein besonderes Augenmerk der Sprachkompetenz sowie dem kulturellen Fachwissen der Mitarbeiter. Diese stammen zum Teil selbst aus dem orientalischen Kulturkreis oder wurden über Schulungen mit den besonderen Lebensweisen und Ritualen vertraut gemacht.

Neben individuell möblierbaren Bewohnerzimmern verfügt der Wohnbereich über orientalisch eingerichtete Gebets- und Aufenthaltsräume. Zudem wird ein ausgewogener Speiseplan angeboten, der nach den Regeln islamischer Religion zubereitete Mahlzeiten beinhaltet. Auch die soziale Betreuung wurde angepasst und um zusätzliche Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, wie traditionelle Musik sowie das Fest des Fastenbrechens, das Opferfest und das Nauroz-fest erweitert.

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL, Tel. 20 22 - 47 25, Am Husarendenkmal 16, 22043 Hamburg, www.pflegenundwohnen.de

Sind Trauerfeiern wichtig?

hw – Trauerfeiern braucht man, um einen Abschied vornehmen zu können, einen Anfangsstein zu setzen im Trauerprozess. Die Ausgestaltung einer Trauerfeier kann man auch im Vorwege regeln – mit einem Bestattungsvorsorgevertrag des GBI. Alle Fragen werden im Vorwege besprochen und festgelegt: von der Musik, bis zur Blumensorte – von der Liste der Teilnehmer, bis zum Feierort. Das GBI bietet bei einem abgeschlossenen Vorsorgevertrag eine Preisgarantie auf die Bestattungseigenleistungen, d.h. egal wann der Fall der Fälle eintritt, es wird keine Kostensteigerung geben. Auf Wunsch ist auch eine Bankbürgschaft hinterlegbar.

Seit 60 Jahren werden diese Verträge in genau der Form umgesetzt, wie vereinbart – soeben wurde ein Vertrag aus dem Jahre 1976 durchgeführt, denn es gibt keine zeitliche Begrenzung der Geltungskraft dieses abgeschlossenen Vertrages. In der Süddeutschen Zeitung wurde im Titel gefragt „braucht ein gesunder Mensch ein Patiententestament?“. Diese Frage abgewandelt könnte heißen, braucht ein gesunder Mensch Vorsorge? Beide Fragen sind zu beantworten mit „ja, unbedingt – das eine früher, das andere später“.

Beraten werden Sie gerne von Margret Kolbe im GBI-Büro Wandsbeker Chaussee 171, Tel. 25 69 19.

Verbessern Sie Ihre Lebensqualität und entdecken Sie die Freude am besseren Sehen wieder.

Lassen Sie sich beraten:

Optiker Keib

68 53 27

Der Spezialist für vergrößernde Sehhilfen in Wandsbek.

Ein neuer Verein wurde gegründet

Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

co – Möglichst lange in seiner vertrauten Umgebung wohnen bleiben – wer möchte das nicht? Manchmal sind es nur kleine Hilfestellungen und Handreichungen, die den Alltag erleichtern z.B. die Begleitung beim Einkauf, zum Arzt oder die Hilfe beim Spülen, Müll entsorgen, kleineren Reparaturen oder ein gutes Gespräch.
Nach dem Motto »Gute Nachbarschaft ist machbar« organisiert der Verein unkomplizierte Hilfe für bedürftige Menschen und nutzt dabei gleichzeitig das Potential von anderen Menschen. Die Schwerpunkte des Unterstützungsangebots von

Der Aufbau des Vereins wurden von engagierten Hinschenfeldern und benachbarten Bürgern sowie den Senior-Trainern, einer Initiative zur Förderung gemeinnütziger Organisationen (www.seniortrainer-hamburg.de) unterstützt. Die neun Gründungsmitglieder v.l.: Rosemarie Lüdke, Klaus-Dieter Lüdke, Rolf Guskow, Nikolaus Mohr, Helmut Söth, Susanne Müller-Deile, Waltraut Greiser, Claudia Orgaß, Ingrid Köpke. Zusätzlich Abulgassem Hakimi. Foto: alsterdorf assistenz ost

Mitgliedern für Mitglieder sind Fahrdienst, Besuchs- und Begleitdienst sowie kleine Hilfestellungen im Haushalt. Der Kostenbeitrag für die Inanspruchnahme der Unterstützung beträgt 8,60 Euro pro Stunde. Davon kann sich der Helfer seinen Anteil auszahlen lassen oder auf einem Stundenkonto für spätere Inanspruchnahme von Hilfe ansammeln. Ein kleiner Rest geht an den Verein für die Deckung der laufenden Kosten, von denen umfangreiche Versicherungen den größten Teil ausmachen. Mit diesem Angebot schließt der Verein die Lücken, die auftreten, bevor Ansprüche aus der Pflegeversicherung entstehen. Pflegende Angehörige können sich stundenweise Entlastung holen und Kinder wissen ihre Eltern gestärkt und gut versorgt, wenn sie selbst nicht vor Ort sein können. Basis des Erfolgs ist dabei nicht alleine die geleistete Hilfe, sondern auch der soziale Kontakt unter den Vereinsmitgliedern.
Der Verein ist dankbar für jede noch so kleine Hilfe und Unterstützung. Claudia Orgaß, 1.Vorsitzende des Vereins, lädt alle Interessierten ein: „Rufen Sie uns gerne an, schauen sie in unserem Büro vorbei oder kommen Sie im September zu einer unserer Informationsveranstaltungen im Wandsbeker Kulturschloss."
Kontaktbüro: Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V., Dernauer Str. 27a, 22047 Hamburg, donnertsags 9 bis 12 Uhr oder nach Absprache. Informationsveranstaltungen: Fr. 12.9. um 10:30 Uhr, Di. 16.9. um 14:30 Uhr und Do. 25.9. um 18:30 Uhr im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4.

Hamburger Blindenstiftung und Senator-Ernst-Weiß-Haus

pm – Die Hamburger Blindenstiftung steht seit 1830 für besondere Betreuungskonzepte, Wohn- und Lebensmöglichkeiten für blinde und sehbehinderte Menschen unterschiedlichen Alters. Unser Ziel ist, die größtmögliche Selbstbestimmtheit durch fachliche Unterstützung und sensible Förderung bei der Alltagsbewältigung zu erhalten. Hierzu gehören u.a. individuelles Mobilitätstraining, lebenspraktischen Fertigkeiten, Freizeitaktivitäten und gemeinsame Reisen.
Das Senator-Ernst-Weiß-Haus ist die moderne Wohn-Pflegeanlage der Hamburger Blindenstiftung in Wandsbek-Gartenstadt für erblindete und sehgeschädigte Senioren. Speziell geschultes Personal begleitet den neuen Alltag in kleinen Wohngruppen; 132 persönlich gestaltete Einzelappartements stehen zur Verfügung. Die Senioren bewohnen ein 26 m² großes Einzelappartement mit eigenem Bad.
Das Haus bietet vielfältige Kontaktmöglichkeiten, Kultur- und Erlebnisangebote sowie Feste und Reisen. Dementiell erkrankte Seniorinnen und Senioren leben in einem eigenen Bereich. Das Haus und der Geruchs- und Tastgarten sind auf die speziellen Bedürfnisse blinder, sehbehinderter und dementiell erkrankter Senioren ausgerichtet.
Dabei werden diese von 100 festangestellten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen unterstützt.
Wegen der beeinträchtigten Wahrnehmung ist eine vertrauensvolle Beziehung die wesentliche Grundlage aller Betreuungsangebote und therapeutischen Maßnahmen. Die Angebote werden von der Rehabilitationskraft für sehbehinderte und blinde Menschen, zwei Ergotherapeutinnen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt.
Am 24.8. von 10 Uhr bis 18 Uhr laden wir alle ganz herzlich zu unserem großen, bunten Sommerfest ein. Neben Imbiss- und Getränkeständen werden wir Kuchen und gebrannte Mandeln anbieten. Horst Müller wird eine taktile Bilderausstellung präsentieren und einen Workshop für interessierte Kinder anbieten. Es wird eine Wochenend-Reise für 2 Personen verlost und man kann am Glücksrad drehen. Unter einer Simulationsbrille können Sie Kegeln, Eierlaufen und Fußball-Torwandschießen versuchen. Außerdem haben wir viele Künstler eingeladen, die Sie verzaubern werden. Ein Bauchredner und Clown wird Sie zum Lachen bringen, ein Stelzenmann erinnert an die Kindheit, Kinder und Erwachsene können sich schminken lassen und, und, und...
Hamburger Blindenstiftung, Senator-Ernst-Weiß-Haus, Bullenkoppel 17, Tel. 6946 - 0, info@blindenstiftung.de, www.blindenstiftung.de

GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie und Sorge um die Trauernden

Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171, 22089 HH, Telefon 040 -25 69 19
www.gbi-hamburg.de

GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV

Asklepios Klinik Wandsbek

Neuer Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

nt – „Ich bin mit Leib und Seele Arzt," sagt der neue Chefarzt in der Wandsbeker Asklepios Klinik von sich. Dabei hat er sich erst spät für die Medizin und zudem noch Gynäkologie entschieden. Der 51-jährige mag es, vielseitig gefordert zu werden, nämlich als Gynäkologe, Chirurg und in der Geburtshilfe, für Patienten und Mitarbeiter da sein zu können.

Dr. Heine, neuer Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Der gebürtige Sondershäuser hat für den Wechsel nach Hamburg nicht lange überlegen müssen. Zuletzt war Dr. Heine als Chefarzt des Zentralklinikums Suhl tätig. Dr. Heine wünschte sich eine neue Herausforderung und wird nun als Chefarzt federführend seinen Fachbereich in einer Klinik wie der in Wandsbek mit weiterentwickeln. Bauliche Neuerungen kommen ihm beispielsweise gerade recht.

Dr. Heine begrüßt das ganzheitliche Konzept seines Geburtshilfe-Teams für die Zeit von Beginn der Schwangerschaft an, über die Geburt bis hin zur Nachbetreuung von Mutter und Kind. Der Gynäkologe favorisiert die selbstbestimmte und interventionsarme Geburtshilfe. Ihm liegt an einem guten Maß für individuelle Zuwendung und medizinisches Können. Unterstützung hat er: qualifizierte Hebammen, spezialisierte Pflegende, Ärztinnen und Ärzte, die eine sichere, familienorientierte, ganzheitliche Geburtshilfe ermöglichen, bei der auch alternative Behandlungsmethoden Anwendung finden.

wellengang.hamburg

pm – Anfang Mai ist der Jugendhilfeträger ALADIN e.V. mit seinem neuen Projekt »wellengang.hamburg – für Kinder und ihre seelisch belasteten Eltern« an den Start gegangen. Die Beratungsstelle bietet Familien aus ganz Hamburg Hilfe an.
In den therapeutischen Kindergruppen »wellengÄng« vermitteln ab September erfahrene Therapeuten den Kindern und Jugendlichen, wie sie mit den Belastungen der Eltern umgehen und woraus sie Kraft und Stärke ziehen können. Gemeinsam erarbeiten sie »Notfallpläne« für besonders schwere familiäre Situationen.
Darüber hinaus richtet sich das Projekt an weitere Familienangehörige, professionelle Begleiter und Fachleute, die mit diesen Familien in Kontakt stehen (z.B. Erzieher, Lehrer, Ärzte). Die Angebote sind vertraulich und kostenfrei.
wellengang.hamburg, Schloßstraße 44, Tel. 38 666 69-60, mail@wellengang-hamburg.de

Gesund zu wissen — Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss
Thema: Plattdeutsch im Krankenhaus
ASKLEPIOS Klinik Wandsbek
4. August 2014, 18 Uhr
Infos: (0 40) 18 18-83 14 40
Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL
Sie sind herzlich eingeladen!
Zum **Sommerfest** von
PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL
am 23. August ab 14:00 Uhr
Es erwartet Sie ein buntes Programm unter dem Motto **„Menschen – Länder – Abenteuer".**
Feiern Sie gemeinsam mit uns und der Kita am Husarendenkmal bei südamerikanischer Musik, schwungvollen Bauchtanz und lassen sich orientalische Leckereien sowie Erbsensuppe nach Hausfrauenart schmecken.
Seien Sie unser Gast – wir freuen uns auf Sie!
PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL | Tel.: (040) 2022-4725
Am Husarendenkmal 16 | 22043 Hamburg | www.pflegenundwohnen.de

alsterdorf assistenz ost
Selbst ist der Mensch.
Als modernes Dienstleistungsunternehmen bietet die alsterdorf assistenz ost vielfältige und umfassende Leistungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Eingliederungshilfe, der Jugendhilfe und in der Pflege im Osten Hamburgs, Niedersachsen und Schleswig-Holstein an.
- Beratung und Vermittlung
- Wohn- und Assistenzangebote
- Ambulante Dienstleistungen
- Bildung, Beschäftigung und Arbeit
- Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche
- Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Ambulante Pflege
- Treffpunkte

alsterdorf assistenz ost
gemeinnützige GmbH
Im Verbund der Ev. Stiftung Alsterdorf
Steilshooper Straße 54
22305 Hamburg
Telefon 0 40.69 79 81 10
kontakt@alsterdorf-assistenz-ost.de
www.alsterdorf-assistenz-ost.de

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

20. Bezirksversammlung

nt – In ihrer ersten Sitzung am 24. Juni hat sich die 20. Bezirksversammlung Wandsbek konstituiert. Unter dem Vorsitz des langjährigen Mitgliedes Professor Dr. Kurt Nixdorff wählten die 57 anwesenden Mitglieder Peter Pape (SPD) mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden der Bezirksversammlung. Dem Präsidium gehören außerdem seine Stellvertreter Philip Buse (CDU) und Joachim Nack (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) an.
Fraktionsvorsitzende der SPD blieb Anja Quast, Vorsitzender der CDU-Fraktion Eckard Graage. Für das Bündnis 90/Die Grünen wurde Dennis Paustian-Döscher als Vorsitzender und für die Fraktion DIE LINKE erneut Julian Georg benannt. Vorsitzender der neugebildeten AfD-Fraktion ist Florian Fischer. Der Umgang mit den beiden FDP-Mitgliedern in der Bezirksversammlung wird in naher Zukunft geklärt, mit zwei Sitzen hat die FDP keinen Fraktionsstatus mehr.

SPD (23 Sitze):
Cem Berk
Marc Buttler
Ingo Freund
Carmen Hansch
Carsten Heeder
Lars Kocherscheid-Dahm
Christine Krahl
Michael Ludwig-Kircher
Claudia Mahler
Sarah Mania
Brigitte Markwardt
Peter Pape
Dr. Christine Posner
Anja Magdalena Quast
Marlies Riebe
Frank Rieken
André Schneider
Ortwin Schuchardt
Rainer Schünemann
Christoph Schütte
Ingo Voigt
Xavier Wasner
Jan Wegener

CDU (17 Sitze):
Silke Bertram
Olaf Böttger
Philip Buse
Florian Drebber
Kai Falcke
Claudia Folkers
Eckard H. Graage
Dr.-Ing. Gisbert Gürth
Philipp Hentschel
Franziska Hoppermann
Sandro Kappe
Axel Kukuk
Ivonne Kussmann
Thomas Mühlenkamp
Sören Niehaus
Prof. Dr. Kurt Nixdorff
Heinz-Werner Seier

B 90/DIE GRÜNEN (8 Sitze):
Maryam Blumenthal
Oliver Döscher
Karin Jung
Christina Langeloh
Dr. Ursula Martin
Joachim Nack
Dennis Paustian-Döscher
Oliver Schweim

DIE LINKE (4 Sitze):
Gerda Azadi
Rainer Behrens
Anke Ehlers
Julian Georg

AfD (3 Sitze):
Florian Fischer
Dr. Joachim Körner
Barbara Krüger-Sauermann

FDP (2 Sitze):
Sylvia Canel
Helga Daniel

HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN
Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren
(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Der Partner für Senioren in Rahlstedt

Martha Haus
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt
• Ambulante Pflege zu Hause
• Häusliche Hilfe
• Servicestützpunkt für Senioren
Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen
• Information und Beratung
• Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
• Servicestützpunkt für Senioren
I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90

Martha Stiftung
martha-stiftung.de

Spurensuche 12

Fundus Theater

tr – Die »Spurensuche«, das Arbeitstreffen und Festival der freien Kinder- und Jugendtheater der ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V. (der deutsche Verein von »Association Internationale du Théâtre de l'Enfance et la Jeunesse« – die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche), kehrte nach über zwanzig Jahren wieder nach Hamburg zurück. Unter dem Motto »Alles nur erfunden!« fanden vom 25. bis 29. Juni im Fundus Theater Inszenierungsgespräche, Vorträge und Werkstätten für Kinder und Jugendliche statt. Sieben ausgewählte Inszenierungen von Theatergruppen aus dem ganzen Bundesgebiet wurden präsentiert und diskutiert.

Der erste Teil der Veranstaltung wurde von Dr. phil. Sibylle Peters moderiert. Seit 1997 ist sie tätig in Forschung und Lehre an den Universitäten in Hamburg, München, Wales, Basel, Berlin (FU) und Gießen und entwickelt und leitet seit 2003 das Forschungstheaterprogramm im Fundus Theater.

Die »Spurensuche« ist ein Wandertreffen. Das heißt, es wird alle zwei Jahre von der ASSITEJ in Kooperation mit einem anderen deutschen Kinder- und Jugendtheater ausgerichtet. Das Festival versteht sich auch als Arbeitstreffen. Die eingeladenen Gruppen, die Paten und alle anderen Teilnehmer, darunter Theatermacher aus ganz Deutschland, Studierende und Nachwuchskünstler, nutzen die »Spurensuche« als Fachforum, um im Rahmen von Inszenierungsgesprächen, Vorträgen und Werkstätten voneinander zu lernen und sich auszutauschen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung begrüßte Gundula Hölty (l., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) die eingeladenen Gruppen und Paten, die sich kurz mit ihrem Projekt vorstellten und für die Zuschauer von Tine Krieg (r., Theaterleitung) per Videokamera auf eine Leinwand projiziert wurden.

Das Fundus Theater ist ein innovatives Theater für Kinder von drei bis zwölf Jahren und soll diese für die Theaterwelt begeistern. Jedes Stück ist ein eigener Kosmos aus Bildern, Sprache, Gesten, Tanz, Musik und Geräuschen. Aber auch Film und bildende Kunst spielen ihre Rolle im Fundus Theater (Hasselbrookstraße 25, Telefon 250 72 70, www.fundus-theater.de).

Zur Eröffnungsfeier der »Spurensuche« im Fundus Theater am 25. Juni sprachen, 1. Reihe v.l.: Detlef Scheele (Senator für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Gesa Engelschall von der Hamburgischen Kulturstiftung und Prof. Wolfgang Schneider, Vorsitzender des ASSITEJ e.V.. Fotos: Thorsten Richter

Ausstellung im Bezirksamt

Die Wandsbeker Künstlerin Aneta Pahl stellte ihre Bilder auf der Ausstellungsfläche im 2. Stock des Bezirksamtes aus. Ihre zum Großteil abstrakt-expressionistischen Werke entstehen aus einem Impuls, einem Gedanken oder dem Zusammenspiel intensiver Farben. Dabei nutzt sie auch ungewöhnliche Materialien wie Blattgold und Hanf. Am 5. Mai war Ausstellungseröffnung, v.l.: Karl-Heinz Warnholz, Bezirksleiter Thomas Ritzenhoff, Künstlerin Aneta Pahl und ihr Mann Hans-Peter Pahl (tätig im Bereich Umwelt des Bezirksamts). Foto: Cetin Yaman

Schmunzel-Ecke

Welches Tier
dreht sich nach dem Tode
noch mehrfach um 360 Grad?

Das Brathähnchen!

Wandsbeker Veranstaltungen

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

So 3.8., 11 Uhr: **Letzter Gottesdienst der Sommerpredigt-Reihe** für die vier Gemeinden der Region mit Pastorin Jil Becker.
Di 19.9., 19:30 Uhr: **Frauengesprächskreis** mit Karin Martin: »Lachen ist gesund - Mit Humor lebt man besser und länger.« (Nachfrage Tel. 66 19 89).
Die 19.8., 19:30 Uhr: **Männergesprächskreis** mit Pastorin Petra Wilhelm-Kirst zum Thema: Fritz Schumachers Reformgedanken für den Menschen / Städtebauliche Entwicklung Hamburg's. (Nachfrage Tel. 66 44 20).
So 24.8., 20 Uhr: **Wandsewanderwegkonzert** - ein sommerliches Konzert mit Musikern der Gemeinde und Region, Leitung: Frank Vollers.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eilbek - Versöhnungskirche, Eilbektal 33, Tel. 20 14 80

So 10.8., 14–18 Uhr: **Bücherflohmarkt und Flohmarkt**, sowie Cafè »Himmel auf Erden« mit hausgebackenem Kuchen. Gemeindehaus Eilbektal 15.
Sa 23.8., 18:15 Uhr in der Osterkirche: **Musik am Samstag**. Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate B-Dur, KV 454, César Antonowitsch Cui: Suite Concertante, op. 25 Antonin Dvorak: Romantische Stücke, op. 75 Jeno Hubay: Ungarische Poemen, op. 27. Hermann Hirschfeld, Violine und Viktoria Rok, Klavier.

Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11, www.kreuzkirche-wandsbek.de

Fr 15.8., 20:30 Uhr: **Taizè-Andacht**. Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr. Suche den Frieden.
Sa 30.8., 19:30 Uhr: **»@Solo: Ein Abend für Singles. Über das liebe Leben und andere Abenteuer«**, Kedenburg - ein Kulturprojekt für den Stadtteil, anschl. kleiner Imbiss.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

So 24.8., 10 Uhr: **Schulanfänger-Gottesdienst**.
So 31.8., 10 Uhr: **Begrüßung neuer Konfirmanden** im Gottesdienst.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

Sa. 30.8., 19 Uhr: **Trio Solferino** - Holzbläsertrio. Eintritt Abendkasse: 10 Euro, erm. 8 Euro, bis 17 Jahre frei.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Do 21.8., 18:30 Uhr: **Stadtteilkonferenz**. Gemeinsam mit Initiativen und Einrichtungen werden die unterschiedlichsten Themen aus Wandsbek und Marienthal behandelt.
Fr 22.8., 19 Uhr: **Foto-Grafik-Art** von Colin Hunt, Mischung von fotografischen Techniken und Computergrafik.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Di 26.8., 18 bis 20:30 Uhr, Sa 30. + So 31.8., jew. 11 bis 14:30 Uhr: **Offene Strick- und Häkel-Werkstatt**. Ein Ausprobieren für Strick- und Häkelbegeisterte und Neulinge gleichermaßen.
Sa 30. + So 31.8., jew. 10 bis 15 Uhr: **Holzbildhauerei**. Beflügelt von der eigenen Fantasie verdichten sich plastische Entwürfe.
Sa 30. + So 31.8., jew. 11 bis 18 Uhr: **Gestalten mit Speckstein**. Es können freie, figürliche Formen oder auch Portraits erarbeitet werden.
Sa 30. + So 31.8., jew. 11 bis 18 Uhr: **Einführung in die Acrylmalerei**. Heitere Landschaften, bunte Blüten, sonnendurchflutete Räume und noch viel mehr werden die Themen sein.
Sa 30. + So 31.8., jew. 11 bis 17 Uhr: **Skizzieren lernen**. Skizzieren macht einfach Spaß, jeder kann es erlernen.
Sa 30. + So 31.8., jew. 10 bis 17 Uhr: **Goldschmieden**. Vermittelt werden Grund- und weiterführende Techniken.
Sa 30.8., 13 bis 18 Uhr: **Gesangsworkshop**. Schwerpunkt des Seminars ist die Stimmbildung mit ganz konkreten Tipps und Übungen zum besseren Umgang mit der eigenen Stimme.
Sa 30. + So 31.8., jew. 11 bis 17 Uhr: **Makrofotografie**. Kurze Brennweiten, geringer Aufnahmeabstand, hohe Tiefenschärfe: das sind Geheimnisse der Makrofotografie.

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten
Frische Pfifferlinge
in sommerlichen Variationen
DETAILS und aktuelle Informationen unter: www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Der besondere Ort für Feierlichkeiten
Traditionshaus Lackemann
Veranstaltungen & Cafe
365 Tage im Jahr geöffnet, Mo – Sa 10 – 20 Uhr, So 10 – 14 Uhr
Festliche Gesellschaftsräume
für
Hochzeiten
Geburtstage
Jubiläumsfeiern
Empfänge
Betriebsfeiern
Konferenzen
vom Claudius-Zimmer für max. 16 Personen bis zum Festsaal für max. 120 Personen
21. September 10 bis 14 Uhr
Jazzfrühschoppen mit Abbi Hübner
inkl. Brunch für 19,90 Euro · Bitte reservieren
Traditionshaus Lackemann
Litzowstieg 8 (hinterm Quarree)
Ansprechpartner Herr Mutlu · Telefon: 69 45 51 93
E-Mail: o.mutlu.tiefenthal@hotmail.de
Internet: www.traditionshaus-lackemann.de

Öffentliches Café
Am Husarendenkmal
Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag 13-18 Uhr
Sonn- u. Feiertage 14-18 Uhr · Montag Ruhetag
• Brötchenverkauf (pur & belegt) auch außer Haus
• Torten und Blechkuchen (hausgemacht) auch außer Haus
• Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.
Sa., 2.8. ab 12 Uhr: Grillfest
Sa., 23.8.: Sommerfest mit Grillen
Euer Café-Team
Pflegen & Wohnen
Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de
Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90

2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81

Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70

Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60

Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66

Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im August		Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek		Sommerpause		10:00	Böhmestr. 20	Horst Willborn Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	604 75 17 670 26 91 672 21 76
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	**14-tägig**	10:00 13:30	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags		14:30	Böhmestr. 20	Susanne Schütte	643 12 91
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs		19:00	Böhmestr. 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags		17:00 17:00 18:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	**12. + 26.**	19:00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag	**22.**	15:00	Böhmestr. 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsthandwerk	Schmuckkursus	Sommerpause		18:30	Böhmestr. 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde	Robert Burton und Balthasar Gracian	Sonnabend	**2.**	10:00	Böhmestr. 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe) Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	**7. + 21.**	14:00 14:00 19:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Werner Kiehn	693 89 04 668 13 30 69 46 16 61

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

So 17.8., 11–13 Uhr: **Öffnung des Schimmelmann Mausoleums**. Anschließend ab 14:30 Uhr historischer Rundgang durch Wandsbek. Anmeldungen bei Ursula Isecke, Tel. 696 30 999.

Fr 22.8.: **Brunchfahrt mit dem Schiff durch die Marschlande** (Krapphofschleuse, Tatenberger Bucht, Tatenberger Schleuse). An Bord (Fahrzeit von/bis Bergedorf 3 Stunden) reichhaltiges kaltes/warmes Buffet, incl. Kaffee/Tee. Treffpunkt: S-Bahn Wandsbeker Chaussee oben um 9 Uhr. Kosten für Mitglieder 33,- für Nichtmitglieder 36,- Euro. Überweisung der Kosten umgehend nach Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins Wandsbek bei der Hamburger Volksbank IBAN: DE 36 2019 0003 0050 188 704, BIC: GENODE F1 HH2, Stichwort: Marschlande. Anmeldung bis 10.8. bei Susann Schulz Tel. 643 09 49 oder Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

• 4.8. Karl-Heinz Zwerg • 25.8. Ursel Voth •
• 29.8. Dr. Hans-Holger Hentschel • 30.8. Elke Ahrens •

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 Hamburg

Spendenkonto: Heimatring Wandsbek
Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00
BIC: GENODEF1HH2

Spitze IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de
Mitglied im Immobilienverband Deutschland ivd

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Bischöfin Kirsten Fehrs

mp – Im Mai war die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs zu Gast. Hauptthemen waren in einer sehr offenen und konstruktiven Diskussion die tiefgreifenden Umstrukturierungen der Kirchenorganisation in ganz Norddeutschland und die Rolle der evangelischen Kirche in unserer Zeit. Die Bischöfin machte überzeugend deutlich, dass ihre Institution die Zukunft nicht in einer Gestaltung von oben, sondern von unten aus den Gemeinden heraus sieht. Dass dies in der Öffentlichkeit oft nicht differenziert gesehen wird zeigt, dass es beispielsweise nach der Limburger Affäre auch überdurchschnittlich viele Kirchenaustritte bei der evangelischen Kirche gab. Themen waren außerdem die Missbrauchsfälle und ihre schonungslose Aufarbeitung sowie der Umgang mit dem Netz-Rückkauf und der Flüchtlingsproblematik.

Forumsvorsitzender Michael Pommerening und Bischöfin Kirsten Fehrs. Foto: Gerd Neumann

Darlehen gekündigt? Zwangsversteigerung droht!
Wir helfen Ihnen!
Anerkannte Stelle nach § 305 InsO
www.vfk-schuldnerberatung.de
HH-Wandsbek / Schloßstraße 82
☎ 636 655 60

Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin
Mit unseren neuen Tapeten in den Sommer!
Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de
E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Seit 1872
• Bettfedern-Reinigung
Betten Schwen
Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf
• Matratzen
• Lattenroste
• Bett- und Tischwäsche in großer Auswahl
WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Grundeigentümer Verein Wandsbek
von 1891
Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

umzugskartons-in-hamburg.de
Sie ziehen um?
Wir haben die Kartons,
die Ihnen dabei helfen!

Werner Kürsten Kartonagen
Walddörferstrasse 376 b, 22047 Hamburg 040 / 66 77 30

HIER KANN MAN AUF SICH AUF MERKSAM MACHEN UND FÜR SEINE LEISTUNGEN UND ANGEBOTE WERBEN
Tel. 50 79 68 10 Ich berate Sie gern: Thorsten Richter
E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB
Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr
Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek
☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation
Bentien Söhne
• Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
• Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
• Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
• Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
• Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
• Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
• Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47
www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44